

# VEREINSJAHR 1971

## Vorstandschafft

1. Vorsitzender	Schuhbeck Konrad	Stein a.d.Traun
2. Vorsitzender	Schinzel Wilfried	St. Georgen
1. Schriftführer	Obermeier Josef	Hohenester
1. Kassier	Liermann Klaus	St. Georgen
Technischer Leiter	Wolfertstetter Karl	Hörpolding

## Vereinsausschuß

2. Schriftführer	Holicke Karl	St. Georgen
2. Kassier	Sulzer Alois.	Hohenester
Jugendleiter	Redwitz Walter	Hörpolding
Platzwart	Waldreiter Reinhard	Weisbrunn
Pressewart	Holicke Karl	St. Georgen
Revisoren	Magerl Gottfried	St. Georgen
	Huber Jakob	Stein a.d.Traun

<u>Abteilungsl.f.Fußball</u>	Huber Jakob	Stein a.d.Traun
<u>Abteilungsl.f.Faustball</u>	Sparre Herbert	Traunreut
<u>Abteilungsl.f.Tischtennis</u>	Waldreiter Reinhard	Weisbrunn
<u>Abteilungsl.f. Leichtathl. u. Turnen</u>	Obermeier Josef	Hohenester
<u>Abteilungsl.f.Eisschützen</u>	Rieger Siegfried	Traunreut
<u>Abteilungsl.f. Ski</u>	Brüderl Alois	St. Georgen
<u>Abteilungsl.f. Basketball</u>	Wachutka Franz	Traunreut

Mitgliederstand am 01. Januar 1971 = 638

15.07. 1971 Abteilungsleiter für Basketball wird Herr  
Wilfried Schinzel

Sommer 1971 Die Eisschützenabteilung baut im Waldstadion  
2 Asphaltbahnen

Bei den Vereins- Schmeisterschaften wurde Herr Albert Wimmer  
1. Vereinsmeister.

# Ein erfolgreiches Jahr für den TSV

Der Sportverein Stein-St. Georgen hielt Jahresversammlung ab – Lob der Jugend

**St. Georgen.** Die beiden Räume der Gastwirtschaft Herzinger konnten die Mitglieder, die an der Jahreshauptversammlung des TSV Stein-St. Georgen teilnahmen, gerade noch aufnehmen. In die herzlichen Begrüßungsworte schloß 1. Vorsitzender Konrad Schuhbeck besonders die beiden Bürgermeister, die anwesenden Gemeinderäte und Ehrenvorsitzenden Georg Pöschl mit ein. Dann verlas er den Jahresbericht. In der Führung der Vereinsgeschichte erfolgte insofern ein Wechsel, daß 1. Schriftführer Hans Reithmayer den Verein verließ und Abteilungsleiter für Leichtathletik Josef Obermeier einsprang. Obermeier erklärte sich auch bereit, bis zur Hauptwahl im kommenden Jahre dieses Amt zu führen. Die Mitgliederzahl stieg im vergangenen Jahr um 78 auf 638 an. Von 140 Vereinen im BLSV-Kreis VI steht der TSV Stein-St. Georgen an zehnter Stelle. Schuhbeck lobte besonders die Brettenarbeit des Vereins, die es mit sich brachte, daß die Mitgliederzahl ständig im Wachsen begriffen ist. Vor allem drängt die Jugend zum Skilauf. Ziel des Vereins sei es daher, ihr das besondere Augenmerk zuzuwenden. Da das neuerrichtete Waldstadion und auch die Umkleidhütte durch die Gemeinde finanziert worden war, wurde in einer Vorstandssitzung der Beschluß gefaßt, den Zuschuß des BLSV an die Gemeindekasse zu überweisen. Im Februar 1970 wurde eine Ski-Abteilung ins Leben gerufen. 30 Mitglieder wählten Alois Brüderl zum Abteilungsleiter. Mit dessen Mitarbeitern und dem 2. Vorsitzenden des Vereins Wilfried Schinzel wurden noch im vergangenen Winter Skikurse für die Mitgliederkinder abgehalten und zum Abschluß ein Skitag in Hammer durchgeführt. Zahlreiche Preise und Urkunden konnten an die Kinder ausgegeben werden. Auch in der Fußballabteilung gab es in der Leitung eine Änderung. Der langjährige Abteilungsleiter Hans Reithmayer trat zurück. Die notwendige Neuwahl brachte Jakob Huber an seine Stelle. Die Eisschützen errichteten auf der erweiterten Anlage des Waldstadions ein Heim, das sich sehen lassen kann. Es ist an jedem nur möglichen Eiksschieß- und Eislaufstag geöffnet und wird durch Toni Gmeindl und seine Frau vorzüglich versorgt. Es soll auch im Sommer für durstige Sportler und Zuschauer zur Verfügung stehen.

Bevor die Abteilungsleiter zu Wort kamen, erstattete Kassenwart Klaus Liermann seinen Bericht. Dem Kassier wurde einstimmig Entlastung zuteil.

Den Reigen der Berichte setzte die Fußballabteilung fort. Jakob Huber, erst wenige Monate im Amt, setzte seine ganze Hoffnung auf die Rückrunde der 1. Mannschaft, der es gelingen möge, aus der Pechsträhne

herauszukommen und sich einen Mittelplatz zu erobern. Die Jugend- und Schülermannschaften haben sich wacker geschlagen. Die Reserve hat ebenfalls einiges gutzumachen. In Klaus Liermann fand die Abteilung einen neuen Ball- und Platzwart. Als schönstes und wichtigstes Ereignis stellte Abteilungsleiter Rieger von den Eisschützen die Fertigstellung des Eisschützenheims heraus. Weitere Großveranstaltungen waren die Kreismeisterschaft und die Austragung des Kreispokals erstmals im nördlichen Landkreis, von den eigenen Turnieren abgesehen. Vier Mannschaften der Abteilung nahmen an insgesamt 22 Turnieren mit guten Erfolgen teil. Dank der Bemühungen von Sportkamerad Magerl kann der Eisplatz gut gepflegt werden. Für den kommenden Winter schwebt der Abteilung eine Asphaltbahn vor. Über die junge Skiabteilung berichtete Alois Brüderl. Er lobte besonders die jungen Läufer, die sich bereits zahlreiche Auszeichnungen erwarben. Zur Zeit läuft wieder ein



Skikurs für Schüler an fünf Nachmittagen, der mit der Austragung der Schülermeisterschaft seinen Abschluß finden wird. Die Vereinsmeisterschaft soll am 20. März ausgetragen werden. Über Leichtathletik und Turnen wußte Josef Obermeier nur Lobenswertes zu berichten. Eine beachtliche Liste von Erfolgen konnte er bekanntgeben. Die wiedererstandene Faustballabteilung unter ihrem Leiter Sparre hofft auf weiteren Zuwachs, damit mindestens zwei Mannschaften auftreten können. In der Aufstiegsrunde konnte man sich leider nicht plazieren. —

Auch der Tischtennisabteilung unter ihrem Leiter Waldreiter gelang es nicht, an der Verbandsrunde teilzunehmen. Es fehlen eben noch Mitglieder. Die Basketball-Abteilung (Leiter Wachutka) hat sich dank der Mithilfe von Lehrer Schinzel gut eingespielt. Die Jugend gewann gegen Rosenheim und belegt zur Zeit den 4. Tabellenplatz.

Schuhbeck dankte allen Berichterstattern, besonders dem Kassenwart und seinen Helfern. Trotz allerlei Anschaffungen in einigen Abteilungen steht die Kassenlage des Vereins nicht ungünstig. Dank sprach er auch den Abteilungsleitern für die gute Zusammenarbeit aus.

Bürgermeister Reithmaier war über die gemeldeten Erfolge der einzelnen Abteilungen sehr überrascht und erfreut, daß die Mittel der Gemeinde auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Er lobte die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und in den Abteilungen. Die Gemeinde werde auch weiterhin helfen, wenn es erforderlich ist. An der Jugend hatte er die meiste Freude. Dem TSV wünschte er weiterhin Fortschritt und Erfolg.